

A Pilots Tale

Von Selma

Kapitel 3: Hunt

Leider dauerte es wieder fast einen Zyklus ehe sich jemand blicken lies. Das war mit Abstand der längste Zeitraum gewesen und Pilot fragte sich ob sie wohl schon mit ihrem Ableben gerechnet hatten, dann wäre dies wohl das Aufräumkommando.

Passen würde es auf jeden Fall schon, denn die Qualität des Wassers und der Nährstoffe hatte schon arg gelitten. Immerhin gab es keine Crew mehr, die sich darum kümmerte, dass das Ökosystem an Bord des Leviathans in Takt blieb und nur weil Lien hin und wieder das Wasser mit der Umgebungsflüssigkeit tauschte war es für Pilot noch gerade so genießbar.

Die Reinigungseinheiten die geschaffen worden waren die Crew dabei zu unterstützen starben aus.

Selbst wenn Lien sie weiter versorgte, irgendwann würde das Ende kommen, denn auch ihre Vorräte waren endlich.

Pilot schnaubte leise im Geiste. So einfach würden sie es den Ältesten wirklich nicht machen.

Hier unten war der Druck zu groß um Fliegen zu können. Eigentlich verrückt, wenn man bedachte aus was für Situationen sie sich schon befreit hatten. Dinge, die weitaus gefährlicher waren und jetzt war es das eigene Heimatelement das sie an den Planeten fesselte. Wie zynisch.

Für einen Moment überlegte Pilot ob sie Lien überreden sollte den Anderen den Zutritt zu verweigern, aber andererseits spürte sie schon allein bei diesen Gedanken einen Widerstand von Lien. Diese hielt ganz offensichtlich nichts davon. Eher wollte der Leviathan das Pilot Kontakt mit Ihresgleichen hatte. Etwas, das Lien verwehrt blieb, aber sie nahm jedes Mal Anteil daran, wenn sich Pilot austauschte.

Pilot sah die überlappenden Bilder, als die Anderen den Leviathan betraten und sie erblickte auch die verzogenen Gesichter, als sie das Wasser hier mit ihren Kiemen schmeckten.

Seltsam, es bereitete ihr sogar in gewisser Weise Genugtuung. Warum sollten es die Anderen besser haben? Einer der Dricorianer zog es sogar vor den Leviathan wieder zu verlassen.

Dennoch war eine für sie durchaus bekannte Geistfarbe dabei. Pilot seufzte leise. Warum war ausgerechnet sie dabei? Hätte sie nicht an einem anderen Tek kommen können? Ohne die Anderen? Pilot vermisste sie zwar, aber jetzt würden sie wieder nicht reden können.

Aber es sah sowieso nicht danach aus, als würden die Anderen so schnell zu ihr kommen, denn sie verteilten sich im Inneren des Leviathans.

Fragend versuchte Pilot herauszufinden was sie machten, denn das war schon eher

ungewöhnlich. Normalerweise kamen sie immer erst zu ihr.

Doch dann taten sie noch etwas seltsameres. Einige begannen damit alte Korallen und abgestorbene Tangstreifen, die nicht mehr reabsorbiert wurden, von den Wänden zu lösen. Dazu setzten sie spezielle Schwämme ein.

Nach einer Weile verzog Pilot das Gesicht. 'Ich wusste gar nicht, dass du so kitzelig bist,' sandte sie zu Lien.

-

Sie waren jetzt schon eine ganze Weile im Dricorianischen Sonnensystem unterwegs gewesen, hatten ihre Fähigkeiten stetig verbessert und neue Möglichkeiten gefunden sich schneller aufeinander abzustimmen. Zudem hatte sich Liens Geschwindigkeit ebenso entwickelt, so das Pilot jetzt auch für längere Zeit schneller fliegen konnte, ohne dass sie die Balance in der Energieverwaltung verloren.

Einzig und allein die Putzfische störten manchmal ein wenig. Sie waren eine neue Kreation und noch nicht wirklich darauf eingestellt, wo sie überall ihre Arbeit verrichten sollten und wo nicht.

So suchten sie wirklich jede Stelle auf, die sie fanden und das war gerade in den Bereichen, wo die Vier mit dem Leviathan verbunden worden waren im Moment noch etwas unangenehm, da sich die Haut nur langsam erholte.

Die Heiler konnten den Grund nicht herausfinden. Normalerweise war es eine Sache von wenigen Microts, nicht Tekts, eine Wunde zu fachgerecht zu versiegeln. Doch gerade die Versorgungsstränge machten immer wieder ein wenig Ärger, weshalb sie auch schon von den Heilern verlängert worden waren um den Vier mehr Bewegungsspielraum einzuräumen und unnötige Schmerzen zu ersparen.

Endlich war auch der zweite Leviathan erschienen, doch irgend etwas war anders gewesen, denn die Kommunikation die zwischen ihnen stattfand war nur auf das Nötigste beschränkt. Manchmal kam es Pilot sogar vor, dass die Anderen es schon fast als lästige Pflicht empfanden zu üben und ein Gefühl für das Fliegen zu entwickeln.

Der Pilot von Turem war meistens ziemlich einsilbig, wenn sie dann doch miteinander kommunizierten. Er forderte seinen Leviathan viel mehr ab als sie es mit Lien tun würde und manchmal fragte sie es, wie Turem das überhaupt durchhielt.

Es zeigten sich auch schon Spuren auf der harten Haut, wo sie mit Asteroiden kollidiert waren. Was bezweckte sein Pilot da eigentlich?

Nem hatte die Vermutung, dass sie immer noch sauer waren, dass sie so lange gebraucht hatten, aber warum ließen sie dann Turem dafür leiden? Dessen Pilot musste es doch auch spüren und das Wohl des Leviathans sollte doch an erster Stelle stehen. Immerhin vertrauten sie ihm auch nicht nur ihr Leben, sondern das der ganzen Besatzung an.

Ihn jedoch darauf anzusprechen hatte wenig Sinn, denn er verweigerte ihr eine Auskunft darüber. Einmal hatte er sogar den Kontakt für einen halben Tek abgebrochen.

Im Moment waren sie wieder auf dem Weg zurück ins Asteroidenfeld. Jedoch auf getrennten Bahnen.

Als Ziel hatten sie sich gesetzt den Anderen zuerst mithilfe der Spürer ausfindig zu machen und ihn zu markieren. Nun ja, die Idee mit dem markieren war ausgerechnet den Brüdern heraus gerutscht. Pilot fand sie nicht ganz so erstrebenswert, besonders weil sie sich nicht ganz sicher war wie der andere Pilot das ausführen würde und sie würde alles in ihrer Macht stehende tun um Lien schadlos zu halten.

'Hättet ihr nicht etwas anderes vorschlagen können,' brummte sie leise im Geiste, während sie sich auf ihren Kurs konzentrierte. Die ersten Ausläufer des Feldes waren

nicht mehr weit entfernt und sie überlegte schon wie tief sie jetzt am besten hinein fliegen sollte. Weiter am Rand zu bleiben würde es den Spürern zwar leichter machen, aber die Anderen konnten diese Strategie auch fahren und sie schneller finden. Tiefer einzutauchen bedeutete zwar mehr Schutz, aber die Spürer mussten sich mehr anstrengen und die Gefahr von Kollisionen stieg.

Nem fühlte sich langsam zu ihr vor und versuchte sie zu beruhigen. 'Wir finden sie zuerst. Keine Sorge. Sie werden unsere Lien erst bemerken, wenn sie verloren haben.' Auch Lien schien dieser Auffassung zu sein, hatte sie durchaus mitbekommen wie Turem behandelt wurde und Pilot konnte förmlich spüren wie sie den Anderen dafür eine Lektion erteilen wollte.

Die Brüder waren schweigsam und als Nem sie ansah nickten sie und schlossen die Augen. Die Jagd hatte begonnen und Nems Kursvorschlag führte sie mitten hinein in das Asteroidenfeld.

-

'Jemand zuhause?' Pilot öffnete die Augen und war für den Moment irritiert. Wann war sie schon wieder in die alten Erinnerungen abgedriftet? Sie seufzte leise im Geiste und streckte sich vorsichtig ein wenig.

'Stören wir bei etwas?' Die Klangfarbe der geistigen Stimme war Pilot vertraut und sie rieb sich kurz die Augen, bevor ihre Flossenhände ergriffen wurden.

'Warum seid ihr hier?' fragte Pilot leise.

'Weil wir dir helfen wollen.' erwiderte ihre Enkelin.

Pilot hörte fast auf zu atmen. 'Wissen die Ältesten davon?' Doch schon schüttelte ihre Enkelin den Kopf und Pilot seufzte leise im Geiste. 'Dir ist schon klar dass ihr euch eine menge Ärger einhandeln werdet, oder?'

Doch ihre Enkelin gab so etwas wie ein geistiges Schulterzucken von sich. 'Du weißt schon, dass du Älter bist als drei von ihnen zusammen? Eigentlich solltest du dem Ältestenrat vorstehen, stattdessen lassen sie euch hier unten langsam dahinvegetieren.' Sie sah sich in dem für sie sonst kahlen Raum um.

'Ich habe die letzten Sokam damit verbracht weitere Dricorianer zu suchen die genauso denken und wir haben beschlossen, dass wir nicht weiter wegsehen können. Ihr seid lebende Geschichte die man nicht einfach totschiweigen darf. Ihr wart zwischen den Sternen unterwegs. Warum dürfen wir davon nichts wissen?'

Pilot legte den Kopf leicht schief. 'Ich weiß, dass nur die Ältesten das Wissen und die Pläne besitzen wie man Leviathane erschafft und wie die in ihnen angesiedelte Ökosysteme funktionieren. Möchte ich jetzt wissen woher ihr diese Informationen habt?'

Ihre Enkelin sandte ihr beruhigende Farben, gab jedoch keine Antwort darauf.

Pilot stöhnte leise. 'Das Rebellische liegt bei uns wohl in der Familie...'

Wieder berührte ihre Enkelin sie an der Stirn und schwamm dann zu dem Nerven- und Versorgungssträngen in der Mitte und tauchte an ihnen hinab in tiefere Regionen des Leviathans.

Eine Weile verfolgte Pilot sie mit Blicken, bevor sie dann wieder die Anderen suchen ging. Seltsam, bei einigen Dingen die sie da taten war sie sich nicht ganz sicher ob sie es für sich und Lien als Gut befinden sollte, da es ihr merkwürdig vorkam. Sie musste ihrer Enkelin dabei wohl vertrauen.

-

Die Jagd dauerte jetzt schon einige Arn an und von Turem war weit und breit nichts zu sehen. Pilot hatte Lien zu einem großen Asteroiden gelotst und sie in eine Spalte manövriert damit sie sich alle ein wenig ausruhen und neue Kraft schöpfen konnten. Es brachte schließlich nichts, wenn sie durch Müdigkeit unaufmerksam wurden und Fehler machten.

Sie hatte mit den Anderen einen Plan ausgearbeitet bei dem einer für einen Arn aufpasste, während die Anderen ruhten. So würden sie sich wenigstens 3 Arn halbwegs am Stück ausruhen können, wenn nicht Turem vorher auftauchte. Nem und Pilot waren sich ziemlich sicher dass der andere Pilot seinen Leuten keine Pause gönnte. Da dieser mit der Lien-Crew so wenig wie möglich zu tun haben wollte, würde ihn sicher schon die derzeitige Dauer der Suche nerven.

Pilot wies die Anderen an jetzt zu ruhen. Sie würde die erste Wache übernehmen und mal sehen wie lange sie wirklich schlafen konnten.

Vorsichtig berührte sie mit einer Hand die lebende Wand hinter sich und schmiegte den Kopf dagegen. Lien wollte eigentlich auch lieber suchen, aber sie verstand auch, weshalb ihre Crew jetzt diesen Weg wählte.

Immerhin dauerte es bis zu Kevs Wache bis dieser eine Bewegung im Asteroidenfeld wahr nahm der nicht auf natürlichem Wege entstand. Jemand näherte sich. Er weckte die Anderen und streckte sich leicht, bevor er das Gesicht verzog.

Pilot brauchte auch einen Moment, ehe sie wach war und fuhr sich über eine der leicht juckenden Verbindungsstellen. Unglaublich aber wahr, mit der Zeit gewöhnte man sich an ziemlich viel und konnte es sogar ausblenden.

Nem lies sich von den Brüdern die neuesten Informationen geben und nickte ihnen dann zu. 'Gar nicht mal so schlecht. Ihr werdet immer besser,' lobte er sie, als er die Distanz ermittelte die Kev erspürt hatte.

Sie würden genügend Zeit haben Turem hier aufzulauern und ihre Vorbereitungen zu treffen, denn Nems Berechnungen wie dessen Navigator ihn führen würde, zeugten davon, dass sie zwar in ihre Nähe kamen, aber diese Stelle nicht passierten. Sie würden sich dann von hinten nähern, denn auch Kev und Arek vergaßen hin und wieder ihren Rücken und wenn die Anderen müde waren war die Chance noch größer sie so zu erwischen. Zudem verursachte Lien in ihrer derzeitigen Position keine Störungen im Feld die ein Spürer finden konnte.

Vier aufmerksame Augenpaare verfolgten Turems Flug als er immer näher kam und tatsächlich an ihnen vorbei flog ohne sie zu bemerken. Fast synchron zeigte sich ein breites Grinsen auf ihren Gesichtern, als sie ihren Posten verließen und sich von hinten näherten.

Kurz darauf zierte ein ziemlich großer Fleck die Hülle von Turem.

Kev und Arek klatschten sich geistig ab während Nem und Pilot das Gesicht verzogen. Eigentlich sollten die nicht recycelbaren Stoffe nur in kleinen Dosen zur Entsorgung bereit stehen. Wie lange die Beiden wohl dafür gesammelt hatten? Aber wenigstens war es nicht schädlich und es würde mit der Zeit auch rückstandslos wieder verschwinden.

Turems Pilot war weniger begeistert und machte seinem Unmut auch dementsprechend Luft. Doch Pilot sah ihn nur fragend über die durch Lien und Turem geschaffene geistige Fernverbindung an. 'Womit hättet ihr uns denn markiert?' fragte sie stattdessen und fuhr dann fort: 'Ihr solltet schlafen. Ich kann eure Müdigkeit ja schon durch die Verbindung fühlen.' Wortlos unterbrach Turims Pilot die Verbindung wieder und steuerte den Leviathan aus dem Asteroidenfeld.

Pilot seufzte und sah kurz zu den Anderen. 'Ich fürchte das war es wohl mit unserem Trainingspartner.'

-

Als Pilot wieder erwachte mussten ein paar Arn vergangen sein, denn die meisten der Dricorianer befanden sich nicht mehr im Leviathan und auch die Wasserqualität war schon deutlich besser geworden.

Sie konnte es spüren wie wieder Leben in Liens und ihren Körper zurückkehrte und das ließ sie lächeln und sich erneut an ihn schmiegen.

Sie suchte ihre Enkelin und sah, wie sie sich mit den letzten Dricorianern in der Kammer versammelt hatte, wo früher die Putzerfische und Reinigungseinheiten gezüchtet wurden. Dort war allerlei Bewegung im Wasser.

Pilot wurde nachdenklich. Was trieben die dort unten. Es würde den Ältesten sicherlich nicht gefallen, auch wenn es ihr und Lien gut tat, denn einige der dort befindlichen Wesen waren als eine Art von Putzerfisch von Lien schon identifiziert worden. Allerdings besaßen sie eine etwas andere genetische Codierung.

'Darf ich erfahren, was ihr dort unten macht?' sandte sie schließlich die Frage aus.

'Wir bauen Liens Ökosystem wieder auf.' kam die Antwort von einem der anderen Dricorianer und Pilot war irritiert. 'Wieso macht ihr das?'

'Kir hat Recht. Die Ältesten haben nicht das Recht uns an Dricor zu binden. Wir wollen dass das Leviathanprogramm neu gestartet wird. Wir wollen auch die Sterne besuchen.'

Pilot verdrehte die Augen. Na großartig. Wo war sie da jetzt rein geraten? Es gab ein bestimmtes Alter wo junge Dricorianer durchaus gegen die Regeln rebellierten, aber eigentlich sollten Diese hier zu alt dafür sein. Sie würde mit ihrer Enkelin wirklich mal ein ernstes Wort reden müssen.

'Euch ist schon bewusst, dass Lien nie mehr fliegen wird, oder? Zum einen fesselt uns der Druck hier unten an den Boden und uns fehlen die Spürer und der Navigator. Normalerweise erwählt ein Leviathan nur einmal seine Vertrauten.'

Kurz schien es als würde die Aktivität der jungen Dricorianer ins Stocken geraten. Sollte sie das etwa nicht gewusst haben?

'Aber ihr könnt doch auch ohne sie fliegen oder?'

Pilot lächelte schwach. Da wollten wohl welche wirklich fort und sie konnte es ihnen noch nicht einmal verdenken. Immerhin war das ja auch ihr größter Wunsch.

'Vielleicht, aber wohin? Das System hat schon seinen Grund. Wenn es nur mit der Verbindung zwischen Pilot und Leviathan funktionieren könnte, warum macht man sich dann die Arbeit auch noch einen Navigator und zwei Spürer zu suchen? Es sind viel zu viele Informationen die während eines Fluges gesammelt werden als das sie nur ein Geist sie auswerten kann. Wir würden alle nicht sonderlich alt werden...'

Zwischen den jungen Dricorianern kam es zu einer Auseinandersetzung, das konnte Pilot zwar nicht hören, da sie nicht in die gedankliche Diskussion eingebunden wurde, aber die Gestik die dabei genutzt wurden waren alles andere als unmissverständlich. Schließlich verließen die Anderen den Leviathan ohne noch ein Wort mit Pilot zu wechseln. Nur ihre Enkelin blieb zurück und diese wirkte ziemlich geknickt.

Pilot tat sie leid und sie versuchte sie geistig zu trösten.

'Es ist lieb von dir, dass du dich so für uns einsetzt, aber du darfst niemanden anschwindeln oder falsche Hoffnungen wecken. Komm hoch.' Sie wollte sie nicht schelten aber ihre Enkelin durfte so etwas nicht noch einmal machen.

Wenn einer der Anderen jetzt zu den Ältesten schwamm, dann hatten sie alle ein Problem. Blieb nur zu hoffen, dass sie sich darüber im klaren waren, dass allein das Beschaffen der Informationen besser genauso unter den Algent Teppich gekehrt wurde wie das, was sie jetzt hier gemacht hatten. Denn es würde deutliche Strafen für Alle nach sich ziehen die ihnen durchaus die Zukunft erschweren konnten.

Legende:

Microt - Sekunde

Den - Minute

Arn – Stunde

Tek – Tag

Sokam - Monat

Zyklus - Jahr